



15.02.2017

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 06.02.2017, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.16 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortants, Barbara
Fritz, Edeltraut ab 19.14 Uhr
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Oswald-Mosseemann, Christel
Philipp, Werner
Sandritter, Fritz
Schilles, Harry

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Kleinjans, Michael

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Singler, FB 5

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt

1 Ehrung der Blutspender/ innen 2016

Ortsvorsteher Sandritter begrüßte die Anwesenden und dankte den beiden Blutspendern, die leider kurzfristig absagen mussten. Die Urkunden und das Präsent werde er ihnen noch überbringen.

2 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger teilte mit, dass man in der Presse lesen konnte, dass in Schatthausen die Umrüstung auf LED-Lampen abgeschlossen sei. Er wollte jedoch darauf hinweisen, dass im Oberdorf noch 3 Lampen fehlen.

Ortschaftsrat L. Hoffmann teilte mit, dass die 3 Lampen vor der Eisenbahnbrücke noch kommen, es gäbe derzeit Lieferschwierigkeiten laut Frau Dahner von der Verwaltung.

3 Verkehrsberuhigung Ortseingang Schatthausen, Baubeschluss

(Vorlage 25/2017)

(wurde nach TOP 5 behandelt)

Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass eigentlich Frau Dahner von der Verwaltung hätte zu diesem Punkt kommen sollen. Weiter fragte er, ob der Ortschaftsrat denn noch darüber abstimmen wolle.

Ortschaftsrat Philipp erläuterte kurz und äußerte der Meinung zu sein, dass man darüber abstimmen könne und die Ausschreibung sowie Vergabe dann später folge.

Ortschaftsrätin Imbeck äußerte noch einige Fragen dazu zu haben.

Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte an, dass er barrierefrei grundsätzlich gut finde, jedoch werde dies hier als verkehrsberuhigende Maßnahme für Schatthausen verkauft. 2014 sei hier im Ortschaftsrat der Beschluss getroffen worden, dass eine andere Maßnahme (stationäre Geschwindigkeitsmessanlage) kommen solle. In der letzten Sitzung habe Frau Dahner erklärt, dass dies 2 getrennte Dinge seien und jetzt seien hierfür plötzlich 80.000 Euro veranschlagt, genau die Summe die im Vorfeld auch für eine stationäre Anlage veranschlagt war. Weiter sei nun auch die Position „Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage“ nicht mehr im Haushalt, obwohl es den Beschluss nach wie vor gebe. Weiter kritisierte er noch heute auf Vorschläge von Frau Juhnke zu warten in Bezug auf verschiedene Möglichkeiten mit einer stationären Anlage. Er glaube nicht, dass diese Maßnahme zu einer Verkehrsberuhigung führe. Weiter würde er zu dieser Maßnahme gerne wissen, wie hoch hier der Zuschuss des Landes sei. Abschließend sollte der Ortschaftsrat weiter an einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage festhalten.

Ortschaftsrat Philipp erklärte, dass die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage im Gemeinderat rausgenommen und als Ersatz diese Maßnahme aufgenommen wurde.

Ebenso habe Frau Dahner in der vergangenen Sitzung bereits erklärt, dass dadurch der Verkehr verlangsamt werde.

Ortschaftsrätin Fritz fragte sich ebenfalls, ob die verengende Maßnahme was bringe. Sie gehe davon aus, dass dann viele um die Insel herum fahren.

Ortschaftsrätin Imbeck merkte an, dass man auch abstimmen könne, aber die Fragen noch geklärt werden sollen. Ihre Fragen hierzu seien:

- Länge der Erhöhung, wie ist es mit einem Gelenkbus, reicht es hierfür aus?
- Wo kommt der Pfosten für das Haltestellenschild hin?
- Was passiert mit den Straßenlampen (von Baiertal kommend Richtung Schatthausen) gleich rechts am Ortseingang?
- Was passiert auf der gegenüberliegenden Seite, dort sind bisher keine Lampen vorhanden und die Bushaltestelle somit dunkel, werden dort neue Lampen angebracht?

Ortschaftsrat R. Hoffmann fügte daraufhin seine Frage hinzu:

- Von den 80.000 Euro, wieviel Zuschuss gibt es dafür vom Land?

Ortschaftsrätin Fritz brachte ebenfalls noch eine Frage dazu:

- was sei bei Blitzeis? Auf der Erhöhung halte sich dies noch viel länger?

Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte erstaunt an, dass man 3 Jahre auf Vorschläge für eine

Verkehrsberuhigung am Ortseingang warte und diese Maßnahme nun in 4 Monaten umgesetzt werden soll.

Ortschaftsrätin Fritz äußerte mit der Maßnahme ebenfalls nicht zufrieden zu sein.

Ortsvorsteher Sandritter schlug vor, mit einer eventuellen Geschwindigkeitsmessanlage abzuwarten, wie sich diese Maßnahme nun auswirke. Weiter merkte er an, dass es doch noch viele unklare Fragen gäbe und schlug vor den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen. Seitens des Ortschaftsrates gab es hierzu keine Einwände.

Ortschaftsrätin Oswald-Mosse merkte an, dass ihres Wissens damals bei einer Begehung eine Fachfirma vor Ort gewesen sei und den Standpunkt angesehen habe und dies sicher gestrichen wurde, da die Stelle nicht so stark frequentiert sei.

Erschwerend kam damals hinzu, dass die Messstelle im Kurvenbereich liege.

Ortschaftsrat Philipp ergänzte, dass das Thema schon seit den 80iger Jahren im Ortschaftsrat immer wieder diskutiert werde und man irgendwann auch die Meinung der Fachbehörden anerkennen sollte.

Ortschaftsrat R. Hoffmann fügte hinzu, dass die Sache für ihn noch nicht geklärt sei und er deshalb auch keine Ruhe lasse. Wahrscheinlich sei man in anderen Gemeinden einfach mehr hinterher und die Verwaltung auch präsenter.

Ortschaftsrätin Fritz merkte abschließend an, das Heil nicht in einem Blitzer zu suchen, vielleicht sollte man hier andere Möglichkeiten abschöpfen.

4 Vergabe der Grabaushubarbeiten und Trägerdienste auf den städtischen Friedhöfen

(Vorlage 28/2017)

(wurde nach TOP 2 behandelt)

Herr Singler erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage und zeigte anhand einer Auflistung die Einsätze der Friedhofsmitarbeiter 2014 und 2015, sowie die Einsätze von Gärtnereimitarbeitern 2014 und 2015 auf, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt sind. Weiter erklärte er, dass in der Gärtnerei zusätzlicher Bedarf an Mitarbeitern aufgelaufen sei, durch das hinzukommen von neuen Grünflächen, Spielplätzen usw., welche durch das Einsparen der Sargträgerarbeiten aufgefangen werden können.

Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte an, wie viele Jahre die Firma schon im Umland tätig sei.

Herr Singler teilte mit, dass sie schon ca. 15 Jahre tätig seien und es ein solider Betrieb sei.

Ortschaftsrat L. Hoffmann erkundigte sich, ob die Firma auch die vielen Beerdigungstermine schaffe.

Herr Singler antwortete, dass ihm kein Fall bekannt sei, wo die Firma einen Bestattungstermin nicht wahrnehmen konnte.

Ortsvorsteher Sandritter bat dann um Abstimmung, wer dafür sei, den Auftrag für die Grabaushubarbeiten und die Sargträgerdienste bei Erdbestattungen zum 01.03.2017 für ein Jahr an die Firma Linder Gärtnereibetriebe GmbH aus St. Leon-Rot zum Gesamtpreis von 62.421,45 Euro zu vergeben.

Der Ortschaftsrat Schatthausen stimmte einstimmig zu.

5 Verschiedenes

- a) Ortschaftsrat Philipp erkundigte sich nach dem Sachstand zum Kühlaggregat vom Friedhof und fragte, ob für die Abräumung der Gräber Kosten erhoben werden.

Herr Singler erklärte, dass die Kühlzelle derzeit funktioniere und solange weiter genutzt werde. Danach müsse man weitersehen. Die Reihengräber würden durch die Stadt abgeräumt werden, bei den Wahlgräbern sei der Käufer verantwortlich und bekomme die Kosten auferlegt, sofern er das Grab nicht fristgerecht räume.

- b) Herr Singler teilte mit, dass für die Stühle in der Aussegnungshalle am Friedhof nun die Sitzkissen bestellt wurden.
- c) Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, einen Anruf von Anwohnern aus dem Höhenweg bekommen zu haben, welche gebeten haben, den dortigen Hundetütenspender zu versetzen, da sie sich dadurch gestört fühlten.
Herr Singler sagte zu, dass dieser versetzt werde.
Ortschaftsrätin Dortants merkte an, dass dieser gerne am Mühlradplatz angebracht werden könne.
- d) Ortschaftsrat L. Hoffmann teilte mit, dass die Beleuchtung des Ganter am Kreisel nicht mehr funktioniere.
Ortschaftsrat Philipp ergänzte, dass auch die Beleuchtung der Gans nicht mehr gehe.
Herr Singler teilte mit, dass dies wieder gemacht werde.
- e) Ortschaftsrat R. Hoffmann teilte zum Thema Hochwasserschutz mit, dass er das letzte Schreiben von Herrn Aly bekommen habe. Weiter bat er dringend um einen Überblick der gesamten Maßnahmen hier im Ortschaftsrat und dies nicht immer erst im Nachhinein, sondern im Voraus. Er merkte weiter an, dass vor 2 Wochen am Krumbach mit LKW und Bagger Büsche und Bäume entfernt wurde, auch hier hätte eine Info im Vorfeld erfolgen müssen. Des Weiteren sei die Maßnahme seines Erachtens dort kontraproduktiv.
Herr Singler erklärte, dass die Maßnahmen am Krautäckergraben erfolgt seien und Herr Munkel vom Landwirtschaftsamt in der nächsten Ortschaftsratssitzung kommen werde und dann auch über das Gespräch mit den Landwirten informiert werde. Weiter seien die Maßnahmen erforderlich gewesen, dass das Wasser auch im Graben bleibe und nicht wieder auf die Straße laufe.
Ortschaftsrätin Imbeck merkte an, dass die Zusammenarbeit mit den Anwohnern wichtig sei und sie ja auch konstruktiv dabei seien.
Herr Singler bestätigte, dass dies auch so bleibe und man nun noch auf ein paar Rückmeldungen warte. Weiter merkte er an, dass die Arbeiten am Schatthäuser Rückhaltebecken nun beginnen und im Februar die Vergabe stattfinden solle. Weiter seien sie auch im Gespräch mit dem Wasserrechtsamt bezüglich der derzeitigen Bauplätze die im Hochwassergebiet lägen.
Ortschaftsrätin Imbeck fragte an, ob man bezüglich der Erhöhung der Bordsteinkanten keine Einigung fände.
Herr Singler teilte mit, dies nochmals anzusprechen.
- f) Ortschaftsrätin Dortants teilte mit, dass Frau Dahner hier doch noch ein Buswartehäuschen zeigen wolle. Weiter merkte sie an, dass der neue Fahrplan etwas holprig angelaufen sei. Zur 2. Stunde hätte es zu 90% am Schillerpark gereicht, jetzt klappe es nicht mehr und die Schüler steigen zur Zeit am Hoschketkreisel aus, aber es klappe nicht immer. Weiter fragte sie an, weshalb der Bus in Schatthausen nicht noch in den Repsäcker fahre, bevor er seine Pause im Ortskern mache.
- g) Ortsvorsteher Sandritter teilte mit, dass an alle die Mail von Herrn Stumpf bezüglich der Baumpflegemaßnahmen weitergeleitet wurde und hier nur die Auskunft zur Tiefen Gasse fehle. Die Maßnahmen in der Tiefen Gasse waren Sicherheitsmaßnahmen.
Ortschaftsrat R. Hoffmann merkte auch hier an, dass die Auskunft im Vorfeld hätte erfolgen können.
- h) Ortschaftsrat Schilles teilte mit an der Bushaltestelle an der Kirche 22 Zigarettenskippen auf dem Boden gezählt zu haben, vielleicht wäre es möglich direkt am Gedenkstein einen Aschenbecher aufzustellen.
- i) Ortschaftsrat L. Hoffmann teilte mit, dass im Oberdorf verschiedene LED-Lampen montiert wurde und er schon von mehreren angesprochen wurde, weshalb man dort nicht überall die Pilzleuchten verwendet habe. Vielleicht möge sich der Ortschaftsrat dies nochmal vor Ort ansehen um dann in der nächsten Sitzung darüber abstimmen zu können, ob dort Pilz oder andere Leuchten angebracht

- werden sollen.
- j) Ortsvorsteher Sandritter informierte über das weitere Vorgehen zur Haushaltskonsolidierung anhand der Vorlage 18/2017. Der Ortschaftsrat bat um Übersendung der Vorlage per Email.

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 06.03.2017

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Lothar Hoffmann
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Rolf Hoffmann
Urkundsperson